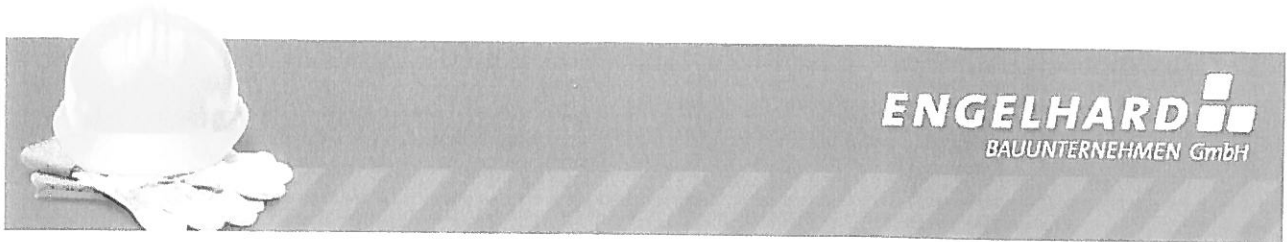


**GEWINNUNG UND AUFBEREITUNG VON QUARZSAND IM TAGEBAU  
"BEERBACH"  
DURCH DIE FIRMA ENGELHARD BAUUNTERNEHMEN GMBH**

**Projekt: Sandabbau "Beerbach" – Aufnahme der Amphibien und der Avifauna**

**Grundstücke:** Flur Nr. 455, 456, 457 und 463Tfl. ,  
Gemarkung Beerbach, ✓  
Stadt Abenberg ✓  
Landkreis Roth, Regierungsbezirk Mittelfranken ✓



**Auftraggeber:** Engelhard Bauunternehmen GmbH  
Industriestraße 6  
91174 Spalt  
Tel. 09175 /388

**Planung:**



**LANDSCHAFTSPLANUNG**

Jörg Ermisch                      Lucia Ermisch  
Dipl.Ing (FH)                      LandschaftsArchitekten  
Gartenstraße 13                      91154 Roth  
Tel. 09171/87549                      Fax. 09171/87560

[www.ermisch-partner.de](http://www.ermisch-partner.de) / [info@ermisch-partner.de](mailto:info@ermisch-partner.de)

## Inhaltsübersicht

<b>1. Bestandserhebung Brutvögel</b>	<b>3</b>
1.1 Beschreibung des Untersuchungsgebietes	3
1.2 Ergebnisse	5
<b>2. Eingriffsempfindlichkeiten der Rote-Liste-Arten</b>	<b>6</b>
<b>3. Bestandserhebung Lurche</b>	<b>7</b>
3.1 Eingriffsempfindlichkeiten der Rote-Liste-Arten	8

## 1. Bestandserhebung Brutvögel

Die Bestandserhebung zu den Brutvögeln geschah aufgrund der Vorgaben qualitativ. Es wurden vier Begehungen durchgeführt, am 3. April, 20. April, 18. Mai und 19. Juni 07.

Bei den Kartierungsgängen wurden die anwesenden Spezies nach Gesang, Ruf oder anderen Geräusche (z.B. Klopfen) und durch direktes Beobachten (Flug, Balz, Revierauseinandersetzungen, Beutefang, Nahrungssuche) bestimmt. Neben den Brutvögeln wurden auch Nahrungsgäste (N) erfasst.

### 1.1 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das UG ist zum größten Teil mit Wald bestockt. Es handelt sich um einen lichten Kiefern-Altersklassenwald, der nur gering mit Laubholz gemischt ist. Im nördlichen Bereich ist als zweite Baumschicht vermehrt Rotfichte zu finden.



**Abbildung 1: Lichter Kiefernwald bedeckt den größten Teil des UG**

Im Südwesten erstreckt sich eine intensive Ackerflur. An das UG grenzen im Süden und Osten und teils im Westen Ackerfluren an. Entlang der nördlichen Grenze verläuft ein Graben, der vom UG durch schmale Wiesenbrachen und Ruderalfluren getrennt ist.

Im Nordosten grenzt ein Wildgehege an. Etwa 200 Meter östlich des UG liegen zwei kleine Teiche am weiteren Verlauf des Grabens.

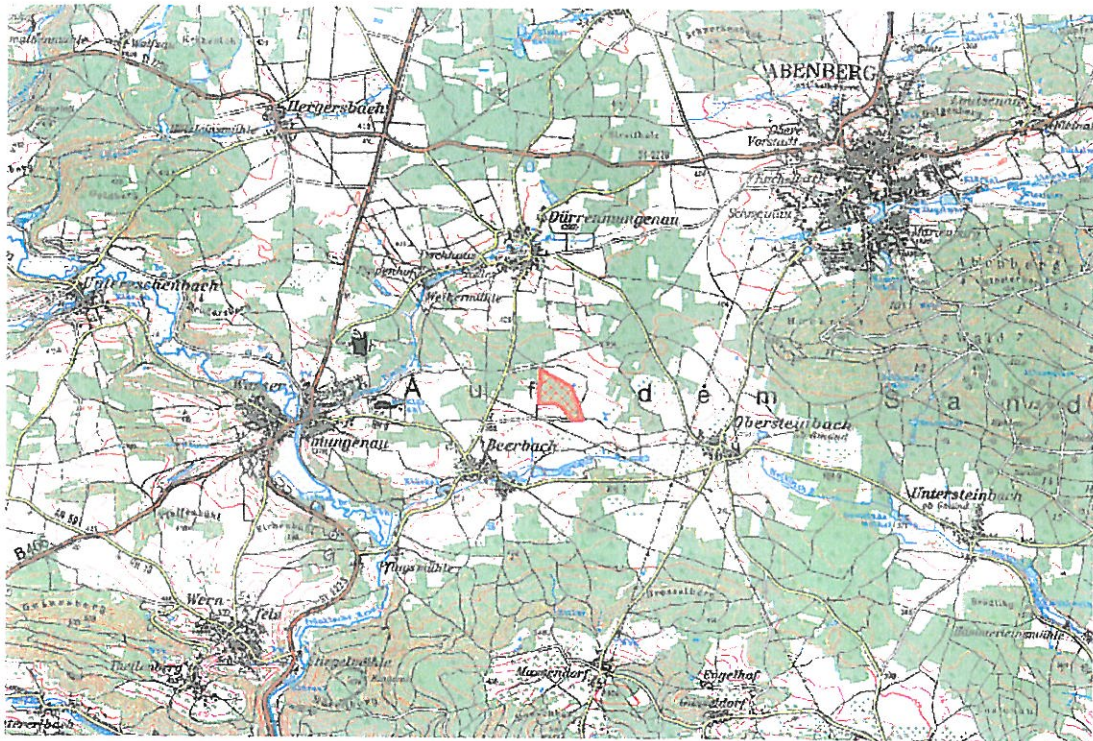


Abbildung 2: Übersichtslageplan / Topographische Karte

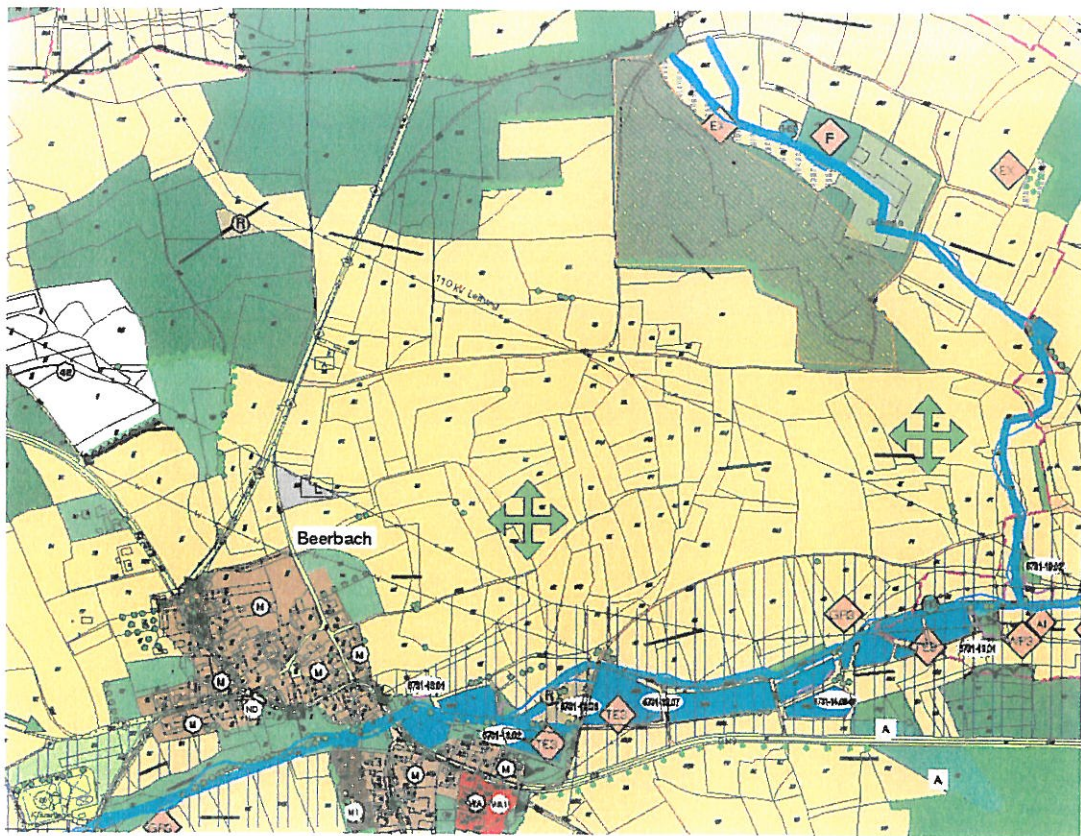


Abbildung 3: Ausschnitt FNP / LP

## 1.2 Ergebnisse

Es wurden 31 Vogelarten erfasst, davon 27 Brutvögel und vier Nahrungsgäste (Signatur N)

<i>Deutscher Name</i>	<i>Wiss. Bezeichnung</i>	<i>Signatur</i>	<i>Rote Liste Bayern</i>	<i>Rote Liste D</i>
Amsel	Turdus merula			
Baumpieper	Anthus trivialis		3	V
Blaumeise	Parus caeruleus			
Buchfink	Fringilla coelebs			
Buntspecht	Picoides major			
Eichelhäher	Garrulus glandarius			
Elster	Pica pica	N		
Feldlerche	Alauda arvensis		3	V
Feldsperling	Passer montanus		V	V
Fitislaubsänger	Phylloscopus trochilus			
Girlitz	Serinus serinus			
Goldammer	Emberiza citrinella		V	
Grünling	Carduelis chloris			
Habicht	Accipiter gentilis		3	
Haubenmeise	Parus cristatus			
Kleiber	Sitta europaea			
Kohlmeise	Parus major			
Kuckuck	Cuculus canorus		V	V
Mäusebussard	Buteo buteo	N		
Mehlschwalbe	Delichon urbica	N	V	V
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla			
Neuntöter	Lanius collurio			
Rabenkrähe	Corvus corone corone			
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	N	V	V
Turteltaube	Streptopelia turtur		V	V
Rotkehlchen	Erithacus rubecula			
Singdrossel	Turdus philomelos			
Star	Sturnus vulgaris			
Stieglitz	Carduelis carduelis			
Tannenmeise	Parus ater			
Zilpzalp	Phylloscopus collybita			

Es wurden 31 Arten kartiert, darunter 9 Arten der Roten Liste Bayern. Der überwiegende Teil der festgestellten Arten ist in der Region noch häufig anzutreffen.

## 2. Eingriffsempfindlichkeiten der Rote-Liste-Arten

**Baumpieper** (*Anthus trivialis*), RL-Bay 3, RL-D Vorwarnstufe :

Brutvogel, der vorzugsweise an Waldrändern, auf Waldlichtungen und in lockerem Baumbestand brütet. Die bei uns noch nicht seltene Art (regional in der Vorwarnstufe) ist durch aktuelle Bestandabnahmen bedroht. Die Eingriffsempfindlichkeit ist hoch, da nahezu der gesamte bisherige Lebensraum zum Abbauggebiet wird.

**Feldlerche** (*Alauda arvensis*), RL-Bay 3, RL-D Vorwarnstufe:

Brutvogel der offenen Landschaften, brütet im UG in den Äckern im Südwesten. Die lokale und regionale Situation ist gekennzeichnet durch akute Bestandsabnahmen und vermehrte Risiken durch bestimmte Wirtschaftsweisen. Hohe Eingriffsempfindlichkeit, wenn der Abbau auch die Ackerstandorte umfasst.

**Feldsperling** (*Passer montanus*), RI-Bay Vorwarnstufe, RL-D Vorwarnstufe:

Brutvogel in strukturreichen Waldrand- und Heckenlagen. Der einstige Allerweltsvogel nimmt lokal derzeit stark ab. Die Eingriffsempfindlichkeit kann beim Feldsperling gering sein, wenn im Zuge des Abbaus geeignete strukturreiche Brut- und Nahrungshabitate entstehen.

**Goldammer** (*Emberiza citrinella*), RL-Bay Vorwarnstufe:

Der Bestand der Goldammer ist in Bayern regional stark abnehmend durch Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung. Sollten die förderlichen Strukturen beim Abbau zerstört werden, wäre die Eingriffsempfindlichkeit hoch.

**Habicht** (*Accipiter gentilis*), RI-Bay 3, RL-D Vorwarnstufe:

Stand- und Strichvogel, ist regional nicht selten, Bestand nimmt aber ab. Der Habicht verliert durch den geplanten Sandabbau wichtige Strukturen zum Nahrungserwerb und ein Brutrevier.

**Kuckuck** (*Cuculus canorus*), RL-Bay Vorwarnstufe, RL-D Vorwarnstufe:

Bei uns noch nicht selten. Die Eingriffsempfindlichkeit ist im UG aber hoch, da durch den Abbau die Lebensräume der geeigneten Wirtsvögel vernichtet werden.

**Mehlschwalbe** (*Delichon urbica*) und **Rauchschwalbe** (*Hirundo rustica*), RL-Bay Vorwarnstufe, RL-D Vorwarnstufe:

Mehlschwalbe und Rauchschwalbe sind im UG nur Nahrungsgäste im Luftraum über den Äckern. Das direkte Abbaugelände ist im Moment kein oder kaum Nahrungshabitat; ein Einfluss auf das Vorkommen dieser Vogelarten kann verneint werden.

**Tureltaube** (*Streptopelia turtur*), RI-Bay Vorwarnstufe, RL-D Vorwarnstufe:

Thermophile Art mit Verbreitungsschwerpunkt in Nordbayern; sie verliert durch den Abbau und die Nachfolgenutzung zumindest einen Teil ihres möglichen Brutraumes.

### 3. Bestandserhebung Lurche

Die Bestandserhebung zu den Lurchen geschah aufgrund der Vorgaben qualitativ (Anwesenheit). Es wurden zwei Begehungen durchgeführt, am 4. April und 11. Mai, um die vorhandenen Spezies durch aktive Suche zur Wanderzeit, durch Verhören und durch Auffinden außerhalb des Laichgewässers festzustellen.

Im Bereich des geplanten Abbaus wurden drei Lurcharten festgestellt.

<i>Deutscher Name</i>	<i>Wiss. Bezeichnung</i>	<i>Signatur</i>	<i>Rote Liste Bayern</i>	<i>Rote Liste D</i>
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>			
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	V	V	
Teichmolch	<i>Triturus vulgaris</i>	V		



Abbildung 4: Erdkröte

### 3.1 Eingriffsempfindlichkeiten der Rote-Liste-Arten

**Grasfrosch** (Grasfrosch), RL-Bay Vorwarnstufe, RL-D Vorwarnstufe :

Beim Grasfrosch ist ein bayernweiter Rückgang zu verzeichnen. Im UG würde die Art einen Teillebensraum bei der Durchführung des Abbaus verlieren. Die bisherige Ausprägung der Lebensräume ist im UG vergleichsweise günstig, da das Laichgewässer nah am Sommerlebensraum liegt und die Wanderwege unzerschnitten sind.

**Teichmolch** (*Triturus vulgaris*), RL-Bay Vorwarnstufe :

Auch beim Teichmolch sieht man in vielen Gebieten Bayerns einen starken Rückgang. Die Ausführungen beim Grasfrosch zur Eingriffsempfindlichkeit treffen auch hier zu.

Aufgestellt, Roth den 28.09.07

Richard Radle, Diplom Biologe